

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1937-01-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Rose Marie.

Ich schreibe dir vor ein paar Tagen
das Brief von Paula, hoffentlich hat
es dir Saft gemacht. Inzwischen
kam dein Brief mit Hoffnungen &
Sorgen. Mach' uns bitte dies:
Bitte Erna um Geld, sie wird dir
1000 Frcs geben. Davon nimm fünf
dein 200 & sende 500 ^{nach hier} ~~an Erna~~,
den Rest heb' auf. Du wirst dich
eman erkundigen, wie du dies Geld
am besten senden kannst, denn ich
hätte es am liebsten in Lire. Vielleicht
sendet es die Bank für dich und
zuerst an Frau Hannah Gronemann,
F. C. Casa Romita. Berichte darüber

gleichzeitig an mich.

Hier geht es herzlich. Die Sonne
scheint noch rüber, es ist barm-
herzigbar. Manchmal gehen kalte
Winde, dann lasse ich heizen.
Mein Buch steht voran. Ich lasse
die folgenden Kapitel einfach fort,
ohne sie noch anzusehen, da
sie für dich niemandem schreiben
kann. Ich fühlte ich fort und sonst
ist hier niemand, Hanna hat mit
dem hässlichen Gering zu tun. Aber wie
ist es ganz recht so, was der Teufel
wissen, was herauskommt?

Weiter alles Gute für dich. Ich
glaube deine Pläne sind ganz richtig
so.

Kuss

dein J.H.